

**Verordnung**  
vom 6. Oktober 2009  
**über die Abänderung der Waffenverordnung**

Aufgrund von Art. 16 Abs. 2 und Art. 69 des Gesetzes vom 17. September 2008 über Waffen, Waffenzubehör und Munition (Waffengesetz; WaffG), LGBL 2008 Nr. 275, verordnet die Regierung:

**I.**

**Abänderung bisherigen Rechts**

Die Verordnung vom 16. Juni 2009 über Waffen, Waffenzubehör und Munition (Waffenverordnung; WaffV), LGBL 2009 Nr. 166, wird wie folgt abgeändert:

Art. 17 Abs. 4

4) Sind die Voraussetzungen für die Erteilung des Waffenerwerbsscheins erfüllt, so erteilt die Landespolizei eine einzige Bewilligung für sämtliche im Verzeichnis aufgeführten Gegenstände.

Art. 20 Abs. 4

Aufgehoben

Art. 21

Aufgehoben

Art. 23 Abs. 1

1) Wird Munition oder werden Munitionsbestandteile für eine Waffe übertragen, so muss die übertragende Person darauf achten, dass der Übertragung kein Hinderungsgrund nach Art. 12 Abs. 3 WaffG entgegensteht.

**II.**

**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tage der Kundmachung in Kraft.

Fürstliche Regierung:  
*gez. Dr. Klaus Tschüscher*  
Fürstlicher Regierungschef